

Kaßler,

Karl

Jahrgang

luis

vern

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1591

1 AR(RSHA) 557/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

P_K 13

Beilage:

8 II 69/55 geb. gem. N. v. 1.10.64

5.10.1964

1.11.11 Hamburg
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen K 1 13
Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1937 in
(Jahr)
Berlin SW 68, Wilhelmstr.39

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

- ### 3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung WAST.....

vom 7. 2. 64..... verstorben am: 1955.....

in Berlin für tot erklärt worden

Az.: AG Tg Bln. - 8 II 69/1955

- c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Karl K a B l e r
Place of birth: 1. M. M. Hamburg
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1212982

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel-Buch RSHA 1942/43: PJ u. O'Stuf., I D 2, Wilhelmstraße 102

1) Unterlagen ausgem. - Fotokop. angef. -

2) Mappe Polizei - Gestapo, Seite 19; Bef. Nr. SD 33/41 (Slapo)

3) Auffragen v. 23. 10. 61 Wiesbaden; 19. 10. 62 Ludwigshafen

✓ 19/11.63

13

OCT. 22 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 800137 Vor- und Zuname Käßler Kave

Geboren 1. 11. 11. Ort Hamburg

Beruf Buchhalter Ledig, verheiratet, verw.
1. 12. 31

Eingetreten

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

~~Wohnung München Leopoldstr. 10.
2.5.34 (1.2.34) Braunes Haus Gau R. L.~~

It. Br. Haus Jan. 37 B1 22 7

Wohnung Bl. I. W. 65 Mißlung 4. 39

Ortsgr. Braunes Haus Gau R. L.

~~X Schleier~~

N. u. G.-Fragebogen

(von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des GG-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Karl K a s l e r

Dienstgrad: SS-Hauptsch. GG-Nr. 46662

B. B. Nr.

Name (feierlich schreiben): Karl K a s l e r
in 44 seit 26.10.1932 Dienstgrad: Hauptscharführer 44-Einheit: SD-Gestapa
in GG von November 31 bis 25.10.1932, in SS von - - - - bis - - -
Mitgliedsnummer in Partei: 800 132 in 44: 46 662
geb. am 1. 11. 11 zu Hamburg Kreis: ...
Land: ... jetzt Alter: 25 Glaubensbet.: gottgläubig
Jetziger Wohnsitz: Berlin SW 68 Wohnung: Wilhelmstr. 39
Beruf und Berufsstellung: Polizei-Büro-Assistent
Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein
Liegt Berufswechsel vor? ./.
Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):
SA-Sportabzeichen

Ehrenamtl. Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe	von	bis
Freikorps	von	bis
Reichswehr	von	bis
Schutzpolizei	von	bis
Neue Wehrmacht	von	bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis , verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)?
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestandsdarlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Aufschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestandsdarlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Aufschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ich wurde am 1. November 1911 in Hamburg
geboren. Von 7 bis 16 Jahren Lebenszeit besuchte
ich die Volksschule und wurde mit der Reife aus-
gerichtet. Am 1. April 1927 kam ich zu neuem beruflichem
Lebensanfang in die Lehre. Nach Beendigung der 3-jährigen
Lehrgangzeit war ich dort bis zum 31. Oktober 1933 als
2. Briefkammermeister tätig. Vom 1. November 1933 bis
31. Januar 1934 übte ich die Tätigkeit eines Stellv.
Postkammerverwalters bei der N.S.V. in Heide (Kreis-
st. 5). Am 1. Februar 1934 wurde ich zum G.D. des Brief-
kammer 77 ernannt und am folgenden Tage zur Dienst-
leistung bei der bayrischen Postkammer Polizei ab-
gemeldet. Für meine Zeit bis zum 1. Januar
1935. Nach diesem Zeitpunkt am bin ich beim
Gefängnis-Postkammer in Berlin tätig. —
Mitglied der N.S.D.A.P. wurde ich am 1. November
1931. Der G.D. fahre ich vom November 1931 bis 25.
Oktober 1932 ausgesetzt. Ab 26. Oktober 1932
war ich Mitglied an.

Karl Kapler

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Seefrand



Nr. 2 Name des leibl. Vaters: K a s l e r Vorname: Karl
Beruf: Schlachter Jch. Alter: Sterbealter: 50 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Dethlefs Vorname: Nanny
Jch. Alter: 52 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: Operation w. Brustentzündung n. Entbindung. Asthma.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: K a s l e r Vorname: Karl
Beruf: Bergmann Jch. Alter: Sterbealter: 61 Jahre
Todesursache: Krebs
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schmieder Vorname: Pauline
Jch. Alter: 81 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Dethlefs Vorname: Henning Holm
Beruf: Landarbeiter Jch. Alter: Sterbealter: 56 Jahre
Todesursache: An den Folgen eines Sonnenstiches gestorben.
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Peters Vorname: Anna
Jch. Alter: Sterbealter: 76 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin SW 68m

(Ort)

, den 7. Januar

(Datum)

193 7

Karl Kasper
(Unterschrift)

SS-Hauptscharführer

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SA-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

K a s l e r, Karl

Dienstgrad: H'-H'scharf. SS-Nr. 46662

B. B. Nr. 61283

Name (leserlich schreiben): N e u m a n n, Annali-se

in 44 seit Dienstgrad: 44-Einheit:

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: in 44:

geb. am 11.11.1911 zu Berlin Kreis:

Land: jetzt Alter: 26 Jhr. Glaubensbef.: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin W. 35 Wohnung: Ludendorffstr. 40

Beruf und Berufsstellung: Steno-typistin

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja (Zeichnerin)

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 3

Staatsangehörigkeit: Dtsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): led.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirksamt-Mitte Blu.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 11.11.1911 in Berlin geboren. Im Herbst des Jahres 1918 wurde ich im Lyzeum in Berlin-Tempelhof eingeschult. Im Juli desselben Jahres wurde ich versetzt und besuchte bis 1921 das Königsstädtische Lyzeum. Von 1921 bis 1929 besuchte ich das Fürstin-Bismarck-Lyzeum und wurde dort aus der Schule entlassen.

Nach der Schulentzeit konnte ich zunächst ein Jahr Prakt. Außerdem besuchte ich 1½ Jahr die Kunstgewerbe- und Handwerkschule West. Im Anschluss hiervan betätigte ich mich ½ Jahr lang als Trickfilmzeichnerin. Im Jahre 1932 wurde ich stellunglos und habe bei meinen Eltern bis 1935 den Haushalt geführt. Vom Januar 1935 bis zum August 1935 arbeitete ich ehrenamtlich ganz-tätig bei der M.F.V. Ortsgruppe Reinickendorf, Berlin. Vom August 1935 bis 31.3.36 war ich bei der M.F.V. Ortsgruppe Katernberg angestellt.

Seit dem 1. April 1936 bin ich beim Reichsausschuss für Arbeitsbeschaffung tätig.

H. Kerner

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Neumann Vorname: Max
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: 50 Jhr. Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schadack Vorname: Helene
Jegiges Alter: Sterbealter: 32 Jhr.
Todesursache: Langjährig auf pfannschmelzpfanne
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Neumann Vorname: Ernst Christian
Beruf: Eisenbahnzugführer Jegiges Alter: Sterbealter: 50 Jhr.
Todesursache: Magengeschwüre
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Schulz Vorname: Marie Auguste
Jegiges Alter: Sterbealter: 76 Jhr.
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schadack Vorname: Carl Joh. Wilh.
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: Sterbealter: 65 Jhr.
Todesursache: Leberleiden
Ueberstandene Krankheiten: Leberleiden

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Scharowsky Vorname: Helene Marie Hedw. Klar
Jegiges Alter: Sterbealter: 70 Jhr.
Todesursache: Leberleiden
Ueberstandene Krankheiten:

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 29. Oktober 1937.

Ort

den

Datum

193 7.

Helene Neumann
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	n. amtl.
U'Stuf.	30.1.39	F.d. 4D	30.1.39		
O'Stuf.	30.1.42				
Hpt'Stuf.					
Stubaf.					
O'Stubaf.					
Staf.					
Oberf.					
Brif.					
Gruf.					
O'Gruf.					

Eintritt in die ~~SS~~: 1.11.32 46662
 Eintritt in die Partei: 1.12.31 800132
 1.11.11

Karl Kappler

Größe: 174 Geburtsort: Hamburg

Anschrift und Telephon:

SS-Z. A.	19964	Julleuchter	X
Winkelträger	*	SA-Sportabzeichen	br.
Coburger Abzeichen		Olympia	
Blutorden		Reitersportabzeichen	
Gold. HJ-Abzeichen		Fahradabzeichen	
Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen	br.
Gauehrenzeichen		D.L.R.G.	
Totenkopfring		SS-Leistungsabzeichen	
Ehrendegen			

~~SS~~- und Zivilstrafen:

Familienstand: ver.
 4.6.38

Ehefrau: Anneliese Neumann 11.11.11 Berlin
Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
 Tätigkeit in Partei: NSV

Religion: (ev.) gottglg.
 K.A.: 1.8.35

Kinder:	m.	w.
1.	4.	1.
2.	5.	2.
3.	6.	3.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: erlernt Buchhalter jetzt Polizei *[Signature]*

Arbeitgeber: Gestapo

Volksschule 8 Kl.	Höhere Schule
Fach- od. Gew.-Schule	Technikum
Handelsschule	Hochschule

Fachrichtung:

Sprachen:

Führerschein(e):

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit:

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
 Leutnant
 Ob. Leutn. * 8.9.41
 Hauptm.
 Major
 Oberstltm.

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	Einbürgerung am
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA: * 1.11.31 - 25.10.32			Orden und Ehrenzeichen:	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
⚡ Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst				
Bernau			Dienstgrad:	
Daohau			Kriegsbeorderung:	

Lebenslauf.

Ich bin am 1. November 1911 geboren.
Vom 7. Lebensjahre an besuchte ich die Volksschule und wurde 1927 aus der Volksschule in Heide / Holst. entlassen.

Vom 1.4. 1927 bis 31.3. 1930 leistete ich bei meinem benachbarten Großvater mit der Post mithelfen bis zum 31.10. 1933 als Briefkasten tätig. Vom 1.11. 1933 bis 31.12. 1934 war ich die Tätigkeit eines Stellvertretenden NSD-Ortsgruppenwartes aus. Am 1. Februar 1934 wurde ich dann zur Bayerischen Volkspolizei nach München übernommen und war dort bis zum 1. Januar 1935 als Angestellter tätig. Seit dem 1. Januar 1935 bin ich beim Offiziers Kadetbataillon in Berlin beschäftigt und wurde am 1. Aug. 1935 ins Brandenburg-Kadettenbataillon übernommen. Seit dem 1. Okt. 1937 bin ich Polizei-Kadett.

In der SA war ich im November 1931 mit und wurde am 1. Dez. 1931 Mitglied der NSDAP. Am 26.10. 1932 wurde ich zum Stützpunkt übernommen.

Carl Kasper

1 AR (RSHA) 557/64

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Kaßler jeweils das "ef. I D 2 genannt (SS-Disziplinarsachen).

Soweit bekannt soll K. ~~am~~ 1955 beim AG. Berlin-Tiergarten, Akt.Z. 8 II 69/1955, für tot erklärt worden sein.

✓ 2) Todeserklärungsakten - 8 II 69/1955 -, betreffend Karl Kaßler, geb. am 1. Nov. 1911 in Hamburg, beim AG. Bln.-Tiergarten erfordern.

3) 15. X. 1964

B., den 24. Sept. 1964

In 2) 1X 370c

ff 25.9.64

Kessol

h
+ ul Le

**Geschäftsstelle
des Amtsgerichts Tiergarten**

Geschäftsnummer: **Bodenregistrierung**

..... gegen *Lapler, Karl*

Auf das Schreiben vom *24 SEP. 1964*

(*Im* Band Akten :

1 AR (RSA) 557/64

Die beifolgenden Akten

8 II 69/55

werden mit der Bitte übersandt, sie nach dem Gebrauch zurückzusenden.

1^o Berlin 21, den **30. SEP. 1964**
Turmstraße 91 — Wilsnacker Straße 3—5
Fernruf: 35 01 11 } App.
innerbetriebl. (933)

An *die Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
Bln. Charlottenburg*

Staatsschreiber
**Staatsanwaltschaft
b. d. Kammergericht - Berlin**

Eing. am - **1. OKT. 1964**

mit *Di* Anl. *1* Blatts. *1* Bd. Akten

Linig

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnismahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 27. NOV. 1964
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 22.12.64

2. Hier austragen

Handwritten signature

Le